

Mensch, Mika!

1 Ich bin Mika Häkkinen.¹

Noch steht die Ampel auf Rot. Meine Finger tippen gespannt voll Vorfreude auf das Lenkrad. Ich konzentriere mich auf das grüne Licht. Innerlich klappe ich das Visier eines imaginären Helms herunter. Ab jetzt gilt das unerbittliche Gesetz der Straße.

Gelb, grün, GO!

Behäbig setzen sich die Wagen vor mir in Bewegung, das kann ich jetzt nicht gebrauchen, sie lassen eine Lücke zwischen sich, in die ich kurzerhand hineinschieße und an ihnen vorbeiziehe.

Welch Beschleunigungswunder, ja da staunt ihr, Kameraden, denke ich schmunzelnd.

Die Kommentatoren in meinem Kopf überschlagen sich vor Freude über diesen Doppelstreich gleich nach dem Start.

„Ja, das war frech gemacht, aber er hat da wohl eine Chance gesehen und sie sofort genützt. Meine lieben Zuschauer, das ist richtiger Motorsport.“

Das ist Balsam auf meiner Seele, ich danke euch aus vollem Herzen, denke ich. Die nächste Schikane erfordert jedoch meine höchste Konzentration, kurz abbremesen, scharf rechts, wieder aufs Gas, dann schnell links und auf die Gerade brettern. Wow, so lässt es sich leben!

Der satte Sound meines Wagens dröhnt in meinen Ohren wie Musik, ich spüre jede Faser meines Körpers, das Adrenalin vibriert in meinen Adern.

„Am Ende der Geraden erscheint schon der erste, den es zu überrunden gilt“, erklärt der Kommentator. „Das wird nicht leicht sein, denn es kommen ein paar Kurven, die es in sich haben. Mal sehen, was er daraus machen wird!“

Ich pirsche mich in seinen Windschatten und ziehe nach links, er zieht nach. Alter, willst du Krieg, kannst du haben, bitteschön! Du bist sowieso hässlich, was willst du über-

haupt auf der Rennstrecke?

35 In der nächsten Kurve täusche ich kurz an und röhre rechts vorbei. Ich sehe noch seinen entgeisterten Gesichtsausdruck vor mir, als sein Wagen in meinem Rückspiegel verschwindet. Ja, da hast du was zum Glotzen, Alterchen!

„Ein wunderschönes Überholmanöver. Wie aus dem Lehrbuch“, jubelt der Experte frohlockend, „das hat der Rennsport schon lange nicht mehr gesehen!“

Ich klopfe mir auf die Schulter. „Er führt mit einem souveränen Vorsprung vor dem Verfolgerfeld, meine Damen und Herren, es sieht alles nach einem Start- und Zielsieg aus.“

45 Eine schnellste Runde jagt die andere, das hat die Welt noch nicht gesehen!“

„Das ist das beste Rennen in seinem Leben“, fügt der Experte altklug hinzu. Ich rase mit Vollgas durch die letzte Kurvenfolge vor der Ziellinie, gar nicht erst vom Gas, immer volle Kanne. Bremsen hält nur auf!

Hätte wohl doch nicht geschadet, merke ich, als ich abdrifte und durch die Auslaufzone ins Kiesbett rausche. Ein Reifenstapel stoppt meinen kleinen Ausflug etwas unsanft, ich atme tief durch und kurbele das Fenster herunter, frische Luft. Später gebe ich mein erstes Interview. Die Frage hab ich nicht ganz verstanden, aber die hübsche Frau, die sie gestellt hat, sieht mich erwartungsvoll an.

„It was a harrrd rrace“, antworte ich mit einem unwiderstehlichen Grinsen.

60 „Schön, und jetzt Ihre Fahrzeugpapiere, bitte!“

¹ Mika Häkkinen: ehemaliger finnischer Automobilrennfahrer
Eva Wachter (zeitgenössische Poetry Slam Autorin)

Quelle: nach Eva Wachter, http://www.abc-der-menschheit.de/coremedia/generator/wj/de/_Downloads/Wettbewerbe/Sigertext_20von_20Eva_20Wachter.pdf

Fertigen Sie zu diesem Text eine Textbeschreibung an.